

Begründung:

Ausgangslage lt. Beschluss aus dem ASKT vom 11.09.2013 / VA vom 01.10.2013:

Die Verwaltung wird beauftragt bis November 2013 eine Veranstaltung zielgruppenorientiert für Familien und Jugendliche zu entwickeln und dem Ausschuss zur Beratung vorzulegen. Der TGM soll in die Planung eingebunden werden.

Konzept „Straßenkunst- und Musikfestival Schortens“(Arbeitstitel)

Datum: 27., 28. und 29.06.2014 - Standort: Innenstadt der Stadt Schortens

Einleitung:

Die alte Tradition der Straßenkunst und Straßenmusik ist in Südeuropa durchaus alltäglich und hat sich in den vergangenen Jahren auch in Deutschland auf verschiedenen überaus erfolgreichen Veranstaltungen einen Namen gemacht. Am bekanntesten sind sicherlich das STAMU in Würzburg (seit 2003), der Jahrmarkt mit Gauklern und Straßenmusikern in Kornelimünster/Aachen (seit 1975) oder die Veranstaltung Pflasterzauber in Hildesheim (seit 2007). Aber auch kleinere Veranstaltungen wie u.a. der Straßenmusiksonntag in Bräunlingen/Schwarzwald (6.000 Einwohner, ca. 30.000 Besucher, seit 2010), das Straßenkünstler Festival im Allwetterzoo in Münster (seit 2010) oder das Kleine Fest im großen Park (Park der Evenburg/Leer mit 65 Künstler aus 14 Nationen, seit 2009) erfreuen sich großer Beliebtheit.

...



Das geplante Straßenkunst- und Musikfestival in der Stadt Schortens soll offen sein für die unterschiedlichsten Genres und Professionalitätsstufen der Straßenkunst. Musiker, Cabaret, Artisten, Clowns, Jongleure, Comedians, Zauberer, Pantomimen, lebende Statuen, Stelzenläufer oder kleinere Theaterproduktionen etc. können und sollen sich bewerben. Hiesige Künstler/Musiker, u.a. der Musikinitiative Schortens, des Pferdestall (JUZ) oder die Musik und Theater AG's der Schulen sind ebenso aufgerufen teilzunehmen, wie die Musiker des diesjährigen Musikcontest 2013 in der Innenstadt.



Kinder und Jugendliche:

Für Kinder und auch Jugendliche ist ein in das Straßenkunst- und Musikfestival integrierter Mitmachzirkus geplant. Der Zirkus Fantellino des Oldenburger Spielefanten bietet Kindern und Jugendlichen die Möglichkeiten, verschiedene Aktionen aus dem Bereich der Artisten oder des Varietés vor Ort auszuprobieren. Neben dem allgemeinen Aufruf an die regionale, nationale und internationale Straßenkünstlerszene, hoffen wir, ähnlich wie die StreetArt in Wilhelmshaven es auch anbietet, dass Jugendliche und Kinder der Region die Möglichkeit eines Straßenkunst und Straßenmusik-Festivals nutzen, sich und ihre Kunst und Musik der breiten Öffentlichkeit vorzustellen. Fahrgeschäfte, die für Jugendliche und Familien von Interesse sind, wie u.a. ein Autoscooter, ein Breakdancer oder ein Kinderkarussell könnten auf dem Bürgerhausplatz in das Fest integriert werden.



Straßenmalerei ist auf Rücksicht auf das StreetArt Festival in Wilhelmshaven nicht zugelassen.

Ablauf:

An sechs bis acht Standorten im Bereich der Innenstadt präsentieren sich jeweils im Wechsel drei verschiedene Acts/Darbietungen. Die Planung / Verteilung und Anzahl der Standorte der Künstler richtet sich nach den Anmeldungen zum Festival und dem Etat.

Zeiten: Samstag zwischen 11.00 Uhr und 22.00 Uhr
Sonntag zwischen 11.00 Uhr und 18.00 Uhr

In der Nähe der Standorte soll es Plätze zum Verweilen und ein möglichst vielfältiges Angebot an Speisen und Getränken geben.



Abendveranstaltung:

Zusätzlich zum Tagesprogramm ist auf einer Bühne eine Abendveranstaltung von 20:00 – 1:00 Uhr geplant. Auf der Bühne können sich sowohl Straßenmusiker als auch Bands präsentieren. Alternativ ist auch eine „Gala“, d.h. ein „Best of“ mit Kurz-Auftritten aller Straßenkünstler denkbar.

Verkaufsoffener Sonntag:

Die Anzahl der verkaufsoffenen Sonntage ist auf vier begrenzt, die zur Zeit alle genutzt werden (Eiskunst, Frühlingsfest, Oktoberfest, Straßenmusikcontest). Falls ein verkaufsoffener Sonntag in die Veranstaltung integriert werden soll, ist dafür eine andere Veranstaltung zu verändern. Das Gewerbe (Einzelhandel) wird sich im Rahmen eines Informationsabends des TGM Schortens am 21.11.2013 darüber beraten, ob ein verkaufsoffener Sonntag stattfinden soll. Die geplante Veranstaltung wurde im Vorstand des TGM positiv aufgenommen.

...

Einbeziehung der Schausteller:

Die Ortsbegehung mit Vertretern des Oldenburgischen Schaustellerverbandes hat gezeigt, dass in der Innenstadt praktisch kein Platz für größere Fahrgeschäfte vorhanden ist. Um den Schaustellern die Möglichkeit eines Volksfestes zu geben, empfiehlt sich, den Bürgerhausplatz mit in die Festmeile einzubeziehen und von den Schaustellern bestücken zu lassen.

Auf dem Bürgerhausplatz könnten zwei bis drei größere Fahrgeschäfte und auf den angrenzenden Flächen weitere kleinere Fahrgeschäfte aufgebaut werden. Verkaufs- und Spielstände können im Bereich der Menkestraße in Richtung Innenstadt aufgebaut werden, um so die Anbindung an den Bereich des Strassenkunst- und Musikfestivals zu erreichen.

Bei einem Ortstermin am 12.11.2013 mit einer Delegation des Oldenburgischen Schaustellerverbandes (OSV) unter der Leitung von Michael Hempen und Helmut Mohndorf hat der OSV großes Interesse signalisiert, die geplante Veranstaltung zu unterstützen und den Bürgerhausplatz und die Menkestrasse in Richtung Innenstadt jahrmärktmäßig passend zum Strassenkunst- und Musikfestival auszustatten.

Der Bereich des Jahrmarktes beginnt bereits am Freitagnachmittag. Der Jahrmarkt endet mit dem Strassenkunst- und Musikfestivals am Sonntagabend.



Flohmarkt:

Eine Flohmarktmeile ist im Bereich Postweg/Oldenburgerstrasse zur B210 Alt und ab Heinrich-Tönjes-Strasse/Oldenburgerstrasse zur Bahnhofsstrasse angedacht.

Kosten:

In den ersten Jahren empfiehlt es sich, zur Kontaktaufnahme mit den Künstlern eine Agentur mit einzubeziehen.

Die teilnehmenden Künstler oder Gruppen erhalten eine kleine Antrittsgage, eventuell einen Fahrkostenzuschuss, eine kostenlose Unterkunft und kostenfreie Verpflegung während des 2-tägigen Festivals. Die Strassenkünstler sind es gewohnt, wie bei allen anderen Straßen- und Musikfestivals, mit dem „Hut“ zu sammeln. Desweiteren ist es den Strassenkünstlern erlaubt, ihr Programm in Form einer Musik-CD oder DVD zum Kauf anzubieten.

Übernachtungen der Strassenkünstler können im privaten Sektor, aber auch in einer Sporthalle stattfinden. Die Verpflegung der Strassenkünstler kann durch einen Caterer, Sponsoring oder nach Rücksprache durch eventuell interessierte Vereine erfolgen.

Der Gesamtzuschuss beträgt € 10.000,00. Darüber hinausgehende Mittel werden über Standgelder, Umlagen und Sponsoring gegenfinanziert.

...

Anfallende Kosten für die Schaffung der benötigten Infrastruktur (Strom, Wasser/Abwasser) im Bereich Bürgerhaus / Jahrmarkt sind noch nicht ermittelt und in der Kalkulation für das Straßenkunst- und Musikfestival nicht enthalten.

Umsetzung:

Nach Beschluss durch die politischen Gremien wird mit der Agentur über eine Vereinbarung verhandelt.

Der Aufruf und die anschließenden Verhandlungen mit den Straßenkünstlern sollten noch in diesem Jahr, allerspätestens jedoch bis Ende Januar 2014 erfolgen, da die Künstler im Winter die Reiserouten für den Sommer planen.

Der Aufruf an die Künstler erfolgt, u.a. via Facebook, Internetforen (Forum-Strassenmusik.de, kultnet.de) und in den Printmedien (Fachzeitung Trottoir). Parallel finden die Gespräche vor Ort mit den möglichen Beteiligten statt. (TGM, Musikinitiative Schortens, Pferdestall, Teilnehmer Musikcontest, Schulen/AGs...)

Schlussbemerkung:

Wie der große, auch überregionale, Zuspruch zum Eisskulpturenfest im Winter zeigt, haben die Bürger großes Interesse daran, Straßenkünstler live zu erleben.

Abgesehen vom Streetart-Festival in Wilhelmshaven gibt es keine vergleichbare Sommerveranstaltung in der Region, so dass das Schortenser Straßenkunst- und Musikfestival eine gute Gelegenheit ist, eine neue Veranstaltung in Schortens zu etablieren und in den kommenden Jahren kontinuierlich auszubauen.